

# ANMELDUNG

Höhere Lehranstalt für Tourismus (5-jährig)

Hotelfachschule (3-jährig)

## I. Persönliche Daten des Aufnahmebewerbers (Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen!)

Familienname: .....  weiblich  männlich

Vorname(n): .....

PLZ: . . . . Wohnort: ..... Straße, HNr .....

Geburtsdatum: ..... Geburtsort: .....

Geburtsstaat: ..... Staatsbürgerschaft: .....

Religion: ..... Muttersprache: .....

Sozialversicherungsnummer: . . . . .

Tel.: ..... E-Mail: .....

## II. Daten Erziehungsberechtigte(r) Eltern Mutter Vater

### **Mutter:**

Familienname: ..... Vorname ..... Akad.Grad: .....

PLZ: . . . . Wohnort: ..... Straße, HNr.: .....

Tel.: ..... E-Mail: .....

Beruf: .....

### **Vater:**

Familienname: ..... Vorname ..... Akad.Grad: .....

PLZ: . . . . Wohnort: ..... Straße, HNr.: .....

Tel.: ..... E-Mail: .....

Beruf: .....

Vorbildung :  NMS/HS  AHS  Poly

Welche Fremdsprachen wurden gelernt? .....

9-jährige Schulpflicht vor Eintritt in die Tourismusschule erfüllt: ja  nein

Aufnahme in INTERNAT gewünscht:  JA (Bitte um extra Anmeldung im Internat, Auweg 5, 07213 6216 13)  
 NEIN

Ich bestätige, dass mein Sohn/meine Tochter

die für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht (einschließlich der Fachpraxis) **erforderliche gesundheitliche und körperliche Eignung aufweist** und bereit ist, die im Lehrplan vorgesehenen Bildungsziele und -inhalte zu erreichen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die **Berufs- und Arbeitskleidung** im fachpraktischen Unterricht sowie bei einschlägigen Schulveranstaltungen und bei den abschließenden Prüfungen zu tragen ist und die **Vorschriften zur persönlichen Hygiene** einzuhalten sind (siehe Beiblatt).

Mein Sohn/meine Tochter darf die ihm/ihr zur Verfügung gestellten **Lernunterlagen** in dem Umfang, wie ihm/ihr die Nutzung derselben erlaubt wurde, verwenden; insbesondere dürfen **Unterlagen auf der eLearning- Plattform** sowie während des Unterrichts verwendete Unterlagen **unberechtigten Dritten nicht zur Verfügung gestellt** oder sonst weiterverbreitet werden.

### **Einwilligung lt. Art. 7 DSGVO**

**Ich bin damit einverstanden, dass die nachfolgend angeführten personenbezogenen Daten ausschließlich für schulische und organisatorische Zwecke** (z.B. Buslisten, Schülerspeisung, Klassenlisten, Adresslisten, Telefonlisten, Schulbuchlisten, Schülervertretungslisten, Klassensprecherlisten, Schulveranstaltungen, Schulfotograf, Schularzt, Schulbibliothek, AUVA-Meldung, Matrikmeldungen an Gemeinden, Schulbesuchsbestätigungen mit und ohne Schullaufbahn, An-/Abmeldebestätigungen, Anwesenheitsbestätigungen, Bestätigungen über Prüfungsanmeldungen/-antritte, Praktikumsbestätigungen, Praktikumslisten, Genehmigung/Absage Freistellungen, Meldung der beeinträchtigten Schüler/innen bei schriftlicher RDP, Prüfungseinteilungen, Meldung der ausgezeichneten Absolvent/innen an Landeshauptmann und (Vize-)Bürgermeister, Meldung von Absolvent/innen an Medien und Diplomarbeitdatenbank) teilweise oder vollständig verarbeitet werden:

Vor- und Zuname des Kindes und der Eltern, Wohnadresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Sozialversicherungsnummer, Religionsbekenntnis, Muttersprache, Staatsbürgerschaft, Gemeindezugehörigkeit, Berufe der Eltern, Kontaktdaten der Eltern, Telefonnummern, Mailadressen, Impfungen und Allergien.

Ich stimme zu, dass **Fotos oder Videos**, die im Zuge des Schulunterrichts bzw. sonstiger schulischer Tätigkeiten (z.B. Schulveranstaltungen, Wettbewerbe) angefertigt bzw. von den Schülern/den Schülerinnen der Schule selbst zur Verfügung gestellt werden, für die Dauer ihres Schulbesuchs und mangels ausdrücklichem Widerrufs darüber hinaus, durch die Schule **zu schulischen Zwecken sowie zur Werbung für die Schule** (z.B. Informationswand Schule, Homepage, Berichte in diversen Medien) **verwendet werden dürfen**, es sei denn der Schüler/die Schülerin kann dagegen ein überwiegendes berechtigtes Interesse vortragen.

Die angeführte Person hat jederzeit das Recht die Einwilligung schriftlich zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Ich bestätige die Richtigkeit obiger Angaben und nehme das mir übergebene Eltern-Info-Blatt sowie die besonderen Aufnahmeinformationen zur Kenntnis.

Datum:.....

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten:

.....

# TOURISMUSCHULEN

4190 BAD LEONFELDEN, HAGAUER STR. 17, TEL.: 07213/6595 FAX  
07213/6595-21

Internet: <http://www.baletour.at>

E-Mail: [sekretariat@baletour.at](mailto:sekretariat@baletour.at)

---

## ELTERN - INFO - BLATT

### zu Anmeldung, Aufnahme und Schulbeginn für das Schuljahr 2020/2021:

An unserer Lehranstalt werden folgende Schultypen für Pflichtschulabgängergeführt:

- 1) HÖHERE LEHRANSTALT FÜR TOURISMUS:** 5-jährig, 2 Pflichtfremdsprachen:  
Englisch und Französisch oder Italienisch oder Spanisch,  
Vertiefung in Hotelmanagement und Wellness,  
Tourismus- und Reisemanagement,  
Hotel- und Gastronomiemanagement  
**Abschluss mit Reife- und Diplomprüfung**
- 2) HOTELFACHSCHULE:** 3-jährig, Fremdsprache: Englisch  
stärkere praktische Ausrichtung

**ANMELDEFRIST: Montag, 24. Februar 2020 bis Freitag, 6. März 2020**  
per Post oder zu den Bürozeiten von 7:30 – 15:30 Uhr

Mitbringen /mitsenden:

1. **Anmeldebogen** (unterschrieben),
2. **Geburtsurkunde** (Kopie) und
3. **Schulnachricht: Original und Kopie** bzw. Jahreszeugnis der 8. Schulstufe (im Original).  
(Bitte adressiertes und frankiertes Rückkuvert beilegen, falls Sie das Original der Schulnachricht benötigen.)

AUFNAHMEVERFAHREN FÜR 2020/21:

Die **vorläufige Aufnahme** erfolgt schriftlich (aufgrund der Noten in der Schulnachricht)  
**bis 20. März 2020.**

Für das Aufnahmeverfahren ist die Vorlage einer **Schulerfolgsbestätigung**  
(= Jahresnoten der 8. Schulstufe) bis spätestens **Montag, 6. Juli 2020** erforderlich.

Die Anmeldung zur eventuell notwendigen Aufnahmeprüfung erfolgt automatisch  
mit der Abgabe der Schulerfolgsbestätigung:

**Termin der Aufnahmeprüfung: Dienstag, 7. Juli 2020**

**Mathematik: 8:30 Uhr** - Taschenrechner mitnehmen,

**Englisch: 10:00 Uhr**

**Deutsch: 11:30 Uhr**

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Herr Dr. Herbert Panholzer (Direktor),  
Herr MMag. Andreas Punz, Frau Mag. Andrea Zaglmair (Bildungsberater)  
Mitarbeiterinnen im Sekretariat

## Eltern-Info zur Aufnahme bzw. Aufnahmeprüfung 2020/2021

ZEIT	HINWEISE
Mo., 24. 2. – Fr., 6. 3. 2020	<p><b><u>Anmeldung an der Erstwunschschnule</u></b></p> <p>Mitzubringen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Anmeldebogen</b> ◆ <b>Geburtsurkunde</b> (Kopie)</li> <li>◆ <b>Schulnachricht</b> im Original (wird abgestempelt, mit der Bezeichnung „Wunschschnule“ versehen und zurückgegeben)</li> <li>◆ <b>Kopie</b> der Schulnachricht</li> </ul>
ab 20. 3. 2020	<p>Bekanntgabe der aufgenommenen bzw. der vorläufig aufgenommenen Bewerber/Bewerberinnen erfolgt <b>schriftlich per Post</b>. Die Aufnahme ist <b>definitiv</b>, sofern auch mit den <b>Noten des Abschlusszeugnisses der 8. Schulstufe</b> die <b>Aufnahmevoraussetzungen erfüllt werden</b>.</p>
bis Montag, 6. 7. 2020	<p><b><u>Vorlage/Übermittlung der Schulerfolgsbestätigung</u></b> oder <b>Kopie des Jahreszeugnisses per E-Mail</b> an sekretariat@baletour.at oder <b>FAX 07213/6595-21</b></p> <p><b>Aufgrund der Vorlage der Beurteilung in der 8. Schulstufe erfolgt gleichzeitig die Anmeldung zur eventuell notwendigen Aufnahmeprüfung;</b> wenn keine Schulerfolgsbestätigung vorgelegt wird, kann keine Aufnahmeprüfung abgelegt werden.</p>
Dienstag, 7. 7. 2020	<p><b><u>Schriftliche u. mündl. Aufnahmeprüfung</u></b> an Wunschschnule</p> <p><b>Lichtbildausweis bitte mitnehmen.</b></p> <p>Bedingungen für die Aufnahme in die:</p> <p><b>A) HOTELFACHSCHULE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Neue Mittelschnule:</b> positiver Abschluss der 4. Klasse und - die Leistungsbeurteilung der Pflichtgegenstände (D,E,M) darf nicht schlechter als „Befriedigend“ in der grundlegenden Allgemeinbildung (G) sein - Vorlage einer „Eignungsfeststellung“ (Beschluss der Klassenkonferenz NMS) wenn maximal einer dieser Gegenstände in der grundlegenden Allgemeinbildung (G) mit „Genügend“ beurteilt wurde - sonst ist die Ablegung einer Aufnahmeprüfung erforderlich</li> <li>• <b>Hauptschnüler</b>, die in Deutsch, Englisch oder Mathematik in der III. Leistungsgruppe eingestuft sind, müssen in dem betreffenden Gegenstand eine Aufnahmeprüfung ablegen. Das Jahreszeugnis muss positiv sein.</li> <li>• <b>AHS-Schnüler:</b> positives Zeugnis der 4. oder einer höheren Klasse (ausgenommen Latein, Geometrisches Zeichnen und schulautonome Pflichtgegenstände).</li> <li>• <b>Poly-Schnüler:</b> positives Zeugnis der 9. Schulstufe</li> </ul> <p><b>B) HÖHERE LEHRANSTALT FÜR TOURISMUS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Neue Mittelschnule:</b> positiver Abschluss der 4. Klasse und - vertiefte Allgemeinbildung (V) in allen 3 Pflichtgegenständen (D,E,M) bzw. - Vorlage einer „Eignungsfeststellung“ (Beschluss der Klassenkonferenz NMS) wenn maximal einer dieser Gegenstände in der grundlegenden Allgemeinbildung (G) beurteilt wurde - sonst ist die Ablegung einer Aufnahmeprüfung erforderlich</li> <li>• <b>Hauptschnüler</b>, die in der II. Leistungsgruppe schlechter als mit „Gut“ beurteilt wurden und bei „Befriedigend“ keine Eignungsfeststellung (Beschluss der Klassenkonferenz HS) aufweisen, müssen in dem betreffenden Gegenstand eine Aufnahmeprüfung ablegen. Das Jahreszeugnis muss positiv sein.</li> <li>• <b>AHS-Schnüler:</b> positives Zeugnis der 4. oder einer höheren Klasse (ausgenommen Latein, Geometrisches Zeichnen und schulautonome Pflichtgegenstände).</li> <li>• <b>Poly-Schnüler</b> und Schnüler einer 1. Klasse BMS: positives Zeugnis der 9. Schulstufe</li> </ul>
ab 8. Juli 2020	<p><b>ENDGÜLTIGE AUFNAHME</b> Schriftliche Verständigung der Erziehungsberechtigten</p>
bis Freitag, 17. 7. 2020	<p><b>Annahme des Schulplatzes</b> durch Abgabe des Original-Jahreszeugnisses. <b>Bei Nicht-Abgabe wird auf den Schulplatz verzichtet.</b> Ein AHS-Jahreszeugnis muss eine Abmeldeklausel enthalten. Originalzeugnis verbleibt bis Schulbeginn an der Schnule.</p>
	<p>Aufnahmeprüfung zum Herbsttermin: Nur wenn aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit) der Haupttermin nicht wahrgenommen werden konnte.</p>

## **INFORMATION ZU DEN VERTIEFUNGEN**

### **Hotelmanagement und Wellness / 2. Fremdsprache Französisch**

Gesundheit und Wellness bilden ein dynamisch wachsendes Marktsegment. Gleichzeitig wird der Wellnessgast immer anspruchsvoller.

Daraus entsteht die Notwendigkeit spezieller Kompetenzen, sowohl in Bezug auf das kaufmännische Management des Wellnesshotels (wie z. B. Qualitätsmanagement, Finanzmanagement, Angebots- und Preispolitik) als auch im Bereich Vitalmanagement (wie z. B. gesunde Ernährung, Fitness, Sport, Entspannungstechniken).

Durch das Ausbildungskonzept wird die Möglichkeit geboten, qualifizierte Berufe im Gesundheits- und Hotelmanagement auszuüben.

Die Ausbildung "Diplomierter Junior-Gesundheitstrainer" / "Diplomierte Junior-Gesundheitstrainer" wird schulbegleitend angeboten.

### **Tourismus- und Reisemanagement / 2. Fremdsprache Spanisch**

#### **NEU: mit E-Coach-Zertifikat**

Dieses Vertiefungsgebiet will möglichst praxisorientiert an die Problemstellungen der Tourismusorganisationen und der Reisebürowirtschaft heranführen. Die Ausbildung zielt auf Qualitätsmanagement und die besonderen Marketingaufgaben der Tourismusbetriebe, Organisationen und Reisebüros. Im Mittelpunkt stehen die Bereiche Touristik und Umwelt, Reiseleitung, Event- und Kongresstourismus sowie die professionelle Leitbildarbeit und das Destinationsmanagement.

Größter Wert wird im EDV-unterstützten Projektunterricht auf die Erarbeitung und Präsentation eigenständiger Fallbeispiele gelegt. Die Informationstechnologie für Tourismus umfasst die aktuellen Informations- und Buchungssysteme sowie die Möglichkeiten des modernen e-Marketings.

### **Hotel- und Gastronomiemanagement / 2. Fremdsprache: Italienisch oder Spanisch**

In diesem Ausbildungsprofil wird den aktuellen Rahmenbedingungen des Hotel- und Gastronomiemanagements Rechnung getragen.

Die Bereiche Unternehmens- und Personalführung, Qualitäts- und Beschwerdemanagement aber auch Feasibility Studies, Benchmarking und Veranstaltungsmanagement werden in praxisorientierten Lernmodulen erarbeitet. Dabei werden sowohl traditionelle gastgewerbliche Konzepte analysiert, als auch innovative Branchentrends beleuchtet, um Konzepte zu entwickeln, welche die Hotel- und Gastronomiebetriebe erfolgreich in die Zukunft führen können.

Im Rahmen des projektorientierten Unterrichts wird mit Partnerbetrieben aus der regionalen Hotellerie und dem Management namhafter Hotelketten zusammengearbeitet, welche das Ausbildungsprogramm abrunden.

.....  
Name des Bewerbers/der Bewerberin:

## VORERHEBUNG

Zur besseren organisatorischen Vorbereitung bitten wir Sie, uns Ihre bevorzugte Wahl des Vertiefungsgebietes schon bei der Anmeldung bekanntzugeben.  
Die **verbindliche Zusage** zum Vertiefungsgebiet erfolgt erst im Zuge der endgültigen Aufnahme.

**Hotelmanagement und Wellness (HOWE)**

2. Fremdsprache Französisch

**Tourismus- und Reisemanagement (TOMA)**

2. Fremdsprache Spanisch

**Hotel- und Gastronomiemanagement (HOMA)**

2. Fremdsprache Italienisch oder Spanisch

Italienisch

Spanisch

Sollte es aus organisatorischen Gründen notwendig sein,

käme für mich auch die nicht gewählte 2. Fremdsprache in Frage

Wenn es organisatorisch nicht möglich ist, wäre ich auch an folgendem Vertiefungsgebiet interessiert:

HOWE

TOMA

HOMA

## **Besondere Aufnahmeinformationen für Schulen für wirtschaftliche Berufe und Tourismusschulen**

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Sie überlegen, Ihrem Kind eine Ausbildung an einer Schule für wirtschaftliche Berufe oder einer Tourismusschule angedeihen zu lassen? Um Ihnen bereits im Vorfeld einige wichtige Entscheidungshilfen geben zu können, **lesen Sie bitte dieses Informationsblatt aufmerksam und vollständig durch.**

Grundsätzlich haben alle berufsbildenden mittleren und höheren Schulen die Aufgabe, neben der Vermittlung von Allgemeinbildung auch jene fachliche Bildung zu vermitteln, welche zur Ausübung eines Berufes befähigt bzw. auch berechtigt.

Die **Bildungs- und Lehraufgaben** aller Unterrichtsgegenstände sehen daher berufsbezogene Aspekte vor. Insbesondere in den Unterrichtsbereichen **Wirtschaft, Politik und Recht, Informationsmanagement sowie Ernährung, Gastronomie und Hotellerie** werden jene Inhalte vermittelt, die für die einschlägigen Berufsfelder und beruflichen Berechtigungen erforderlich sind.

Leider wird oftmals unterschätzt, dass persönliche Umstände, wie Körper- oder Sinnesbehinderungen oder Dispositionen auf Grund religiöser oder weltanschaulicher Überzeugungen, das Erreichen der spezifischen Bildungsziele dieses Schultyps nur schwer oder gar nicht möglich machen.

So wird etwa in den Unterrichtsgegenständen Küche und Service bzw. Küchenorganisation und Kochen sowie Serviceorganisation und Servieren gefordert, dass die Schülerinnen und Schüler Speisen und Getränke herstellen und servieren sowie Gäste betreuen und beraten können. Dabei sind die Anforderungen der Praxis sowohl hinsichtlich der zu verwendenden Lebensmittel und Getränke (einschließlich **Alkoholika**) sowie der zu bereitenden Speisen als auch hinsichtlich des persönlichen Erscheinungsbildes und der Umgangsformen zu beachten.

Zu bedenken ist, dass die Zubereitung von nationalen und internationalen Speisen keinerlei Einschränkungen im Lehrplan vorsieht. Die Zubereitung und dabei notwendige **Verkostung von Fleisch**, speziell auch **Schweinefleisch** und der begleitenden Saucen (ev. mit alkoholischen Zusätzen), sowie das **Degustieren von (alkoholischen) Getränken** kann für Schüler und Schülerinnen auf Grund ihrer persönlichen Werthaltung (zB Vegetarier, Veganer) oder ihrer religiösen Ausrichtung (zB Muslime, Juden) problematisch sein. **Da es sich hierbei jedoch um wesentliche Lehrstoffbereiche handelt, kann ein positiver Abschluss – welcher ja auch Berechtigungen mit sich führt – nur dann erreicht werden, wenn der Schüler/die Schülerin die Anforderungen dieser Lehrstoffbereiche im geforderten Ausmaß erfüllt.**

Das aus religiösen Gründen bedingte **Tragen eines Kopftuches** steht den Anforderungen grundsätzlich nicht entgegen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Einschränkungen beim Tragen des Kopftuches zu beachten sind: Bekleidungs Vorschriften für die Bereiche Küche und Service im schuleigenen Betrieb und in Betrieben, in denen das Betriebspraktikum oder das Pflichtpraktikum absolviert wird, können vorsehen, dass das Kopftuch einer einheitlichen Dienstkleidung anzupassen ist, zB in Form eines speziellen Dienstkopftuches oder einer mit der Dienstkleidung farblich abgestimmten Kopfbedeckung. Weiters muss auf Grund von Hygiene- und Sicherheitsbedenken die Kopfbedeckung eng anliegen und darf keine freifliegenden Teile enthalten. Hinsichtlich Hygiene- und Sicherheitsanforderungen ist auch auf die geeignete Materialauswahl der Kopfbedeckung (waschbar, schwer entflammbar) zu achten.

Bitte bedenken Sie auch, dass **körperliche Beeinträchtigungen oder Sinnesbehinderungen** dem Erreichen des Lehrzieles dieser speziellen Schularten entgegenstehen können. Lassen Sie sich daher bei Bedenken, ob Ihr Kind die Anforderungen dieses speziellen Schultyps auf Grund der genannten Hinderungsgründe erfüllen kann, vor Anmeldung an dieser Schule genau informieren. Die Schulleitungen bzw. die Fachvorständinnen und Fachvorstände, aber auch die Fachaufsicht sowie Experten und Expertinnen im Landesschulrat stehen für ein offenes Gespräch gerne zur Verfügung und beraten Sie auch kompetent über alternative Bildungswege.